

## **Kick-off WIR!-Bündnis „region 4.0“**

7.11.2019 / 10:00 -13:00 Uhr

ICU Investor Center Uckermark GmbH / Regionalmarken-Management Uckermark

### **Wer hat teilgenommen?**

Das WIR!-Bündnis region 4.0 begrüßte 60 Gäste zur Kick-Off-Veranstaltung im Schwedter Vereinshaus Kosmonaut. Etwa 45 bündnisexterne Teilnehmer\*innen aus der Projektregion (Uckermark, den ehemaligen Landkreis Uecker-Randow in Mecklenburg-Vorpommern sowie den nördlichen Teil des Landkreises Barnim) und 15 bündnisinterne Teilnehmer\*innen nahmen an der Projektvorstellung und an den anschließenden Befragungen zur Zielsetzung und Erfolgsvorstellungen teil.

Bei der Veranstaltung waren mehrere landkreisübergreifende Institutionen, Ämter sowie (zivilgesellschaftliche) Organisationen vertreten. Am stärksten repräsentiert war der Landkreis Uckermark mit Vertretern von Unternehmen und Unternehmensvereinigungen, Wirtschaftsförderern, Gast- und Tourismusgewerbe, Land- und Ernährungswirtschaft, Immobilienwirtschaft und der Unternehmensberatung vor Ort sowie der Zivilgesellschaft.

### **Die Teilnehmenden wurden befragt: Woran soll der Erfolg des Bündnisses gemessen werden?**

Die Veranstaltung diente auch dazu, die Erwartungen der regionalen Akteure an das WIR!-Bündnis einzufangen. Dazu haben wir zwei Formate eingesetzt.

1. Auf Arbeitsblättern konnten die Anwesenden die drei Teilziele der Innovationsstrategie kritisch kommentieren und mit richtungsweisenden Hinweisen versehen:

*Entwicklung von neuen Wertschöpfungsketten/-netzen*

*Schaffung einer identitätsstiftenden Innovationskultur*

*Schaffung einer partnerschaftlichen Kooperationskultur*

2. Die Beteiligten notierten auf Klebezetteln ihre Vorstellungen, woran sie den Erfolg des Projektes nach 2,5 und nach 5 Jahren messen wollen. Die ca. 120 Zettel wurden im Anschluss auf einen Zeitstrahl geklebt. Wer wollte, konnte sich auch zum eigenen Beitrag zu dem ersehnten Erfolg äußern (Neun Institutionen/ Personen taten dies).

### **Erwartungen der Beteiligten**

Für die drei Ziele der Innovationsstrategie lassen sich die Erkenntnisse wie folgt verdichten:

Das Ziel der *Identitätsstiftung* soll primär sein, ein WIR!-Gefühl zu erzeugen, den Fokus auf das Lernen voneinander zu richten sowie die regionale Innovationskultur zu befördern. Die Erwartungen der Teilnehmenden in Bezug auf das Teilziel „Schaffung einer identitätsstiftenden Innovationskultur“ waren u.a., Beteiligung zu ermöglichen und hierfür Anreize zu schaffen, sowie junge Menschen zu adressieren, um diese in der Region zu halten. Die Stärkung einer gemeinsamen Identität wurde als Voraussetzung für die beiden anderen Teilziele der Innovationsstrategie

gesehen. Die Transparenz der Bündnisarbeit und der Innovationsstrategie wurden als unerlässlich für ein regionales WIR!-Gefühl sowie eine stärkere regionale Identität gesehen.

Die Erwartungen an das Teilziel *Schaffung einer partnerschaftlichen Kooperationskultur* waren hauptsächlich die Berücksichtigung und Einbindung lokaler Akteure sowie bestehender regionaler Initiativen und Netzwerke. Zwischen den beteiligten Projektakteuren, die über unterschiedliche (finanzielle) Voraussetzungen verfügen, sollte eine ausgeglichene Risikoverteilung angestrebt werden. Chancengleichheit und Kooperation auf Augenhöhe sind zentrale Qualitäten, die von einer partnerschaftlichen Kooperationskultur erhofft werden. Langfristig wird eine regionale Beratungs- und Vernetzungstätigkeit vom WIR!-Bündnis erwartet.

Beim Teilziel *Entwicklung von neuen Wertschöpfungsketten/-netzen* wurde mehrmals betont, dass bestehende Infrastrukturen und Initiativen berücksichtigt und wertgeschätzt werden sollten. Dabei wird es als zielführend angesehen, Akteure besser zu vernetzen und regionale Angebote (wie beispielsweise Marketingstrukturen) zu bündeln.

### **Arbeit im WIR!-Bündnis – Können die Erwartungen erfüllt werden?**

Das WIR!-Bündnis formulierte die Teilziele als übergeordnete Ziele, die durch einzelne Umsetzungsprojekte und mehrere Partizipationsformate angesteuert werden. In den Umsetzungsprojekten werden prototypische Lösungen in drei Handlungsfeldern ([Link](#)) erarbeitet, erprobt und wissenschaftlich begleitet. Diese Projekte werden hauptsächlich im ersten Jahr der Laufzeit (2020) konzipiert und vom Projektträger in einem Prüfverfahren bewilligt. Die Projektentwicklung wird von einem sachkundigen Beirat unterstützt.

Es werden praktische Herausforderungen in den Vordergrund gestellt, um einen tatsächlichen Wandel durch Innovation in der Region zu unterstützen. Da das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, handelt es sich um Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Die Suche nach umsetzbaren praktischen Lösungsansätzen wird daher immer mit der Beantwortung übergeordneter wissenschaftlicher Forschungsfragen verbunden. Von den Erfahrungen, die mit der Erprobung von Lösungen gesammelt werden, sollen mittelfristig auch andere Regionen profitieren.

Die Erwartungen, die von den Beteiligten in den Handlungsfeldern geäußert wurden, können in den einzelnen Projekten nur zum Teil eingelöst werden. Erwartungen wie: „Kein Auto nötig, um sich in der Region bewegen zu können“ wird das WIR!-Bündnis nicht erfüllen können. Eine realistische Einschätzung könnte sein: „Manche Autofahrten werden im Lauf des Projekts überflüssig“, weil die Lieferung von diversen Produkten per Kombibus und weiteren Partnern direkt in Ihre Ortschaft erfolgt ([Link](#)). Der öffentliche Nahverkehr in der Region kann durch diese Verbindung mit gewerblichen Transporten auch längerfristig stabilisiert und verbessert werden. Erwartungen wie: „Dauerhafte Abnahmestrukturen für Primärerzeuger (Planungssicherheit für Landwirte)“ werden beispielsweise für Rindfleisch aus artgerechter Weidehaltung durch den Auf- und Ausbau stabiler Wertschöpfungsketten im Projekt angestrebt und können als realistisch eingestuft werden.

Dem WIR!-Bündnis ist es sehr wichtig, keine Projekte zu machen, die am Bedarf der Region vorbeigehen! Die bisher geplanten Umsetzungsprojekte wurden im Rahmen der Konzeptionsphase im intensiven Austausch mit regionalen Akteuren entwickelt.

Unser Ziel ist es, auch im weiteren Verlauf, bestehende Strukturen und Institutionen in der Projektanbahnung und -durchführung einzubinden. Hierfür setzt das WIR!-Bündnis vor allem auf Interaktion und Kommunikation. Das Innovationsmanagement ([Link](#)) und die Präsenzstelle der

HNEE in Schwedt ([Link](#)) informieren zur Innovationsstrategie, den Umsetzungsprojekten und zu Beteiligungsmöglichkeiten und zeigen Interessierten Anknüpfungspunkte zur Arbeit des WIR!-Bündnisses auf. In den einzelnen Umsetzungsprojekten werden das Wissen, die Fertigkeiten und Initiativen regionaler AkteurInnen einbezogen und die Entwicklung von Lösungen an aktuelle Bedarfe angepasst.

WIR tragen somit zu einem selbstorganisierten, kooperativen und agilen Netzwerk in der Projektregion bei. Das WIR!-Bündnis gibt durch Umsetzungsprojekte Veränderungsanstöße in den adressierten Handlungsfeldern und stärkt durch partizipative Formate die innovative Selbstwirksamkeit lokaler Akteure. Die Überzeugung, die eigene Region positiv gestalten zu können, ermutigt Akteure innerhalb und außerhalb der Region zu künftigen Investitionen.